

Ressort: Politik

## Günther und Haseloff gegen Rechtsschwenk der Unionsparteien

Berlin, 17.10.2017, 04:00 Uhr

**GDN** - Die Ministerpräsidenten von Schleswig-Holstein und Sachsen-Anhalt, Daniel Günther und Reiner Haseloff (beide CDU), sprechen sich nach den Wahlen in Niedersachsen und Österreich gegen den von der CSU geforderten Rechtsschwenk der Unionsparteien aus. Günther sagte der "Welt" (Dienstag), wichtiger sei, dass sich die Union in den kommenden Jahren mit neuen Köpfen präsentiere.

"Unsere Wähler wollen eine Perspektive für die Union auch über diese Legislaturperiode hinaus sehen können. Dem müssen wir auch personell gerecht werden", sagte Günther. Das meine er "ausdrücklich für die Positionen hinter Angela Merkel" als Bundeskanzlerin und Parteivorsitzende. Der Ministerpräsident Sachsen-Anhalts, Reiner Haseloff, lehnte eine Umorientierung nach dem Wahlergebnis in Österreich ebenfalls ab. "Die Union braucht keinen Rechtsruck, und wir müssen jetzt auch nicht nach Österreich schauen, um uns zu orientieren", sagte er der "Welt". Das Prinzip der Union müsse lauten: "Rechtsstaat statt Rechtsruck." Dazu gehöre auch, Flüchtlinge, deren Asylantrag durch alle Instanzen abgelehnt worden sei, konsequent abzuschieben.

### Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-96168/guenther-und-haseloff-gegen-rechtsschwenk-der-unionsparteien.html>

### Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

### Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

### Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619